

PranaVita/Pranaheilen – eine Energetische Heiltechnik



Das Wort „Prana“ kommt aus dem indischen Sanskrit und bedeutet so viel wie Lebensenergie. PranaVita/Pranaheilen ist eine berührungslose energetische Technik, bei welcher der Prana-Therapeut Prana = Lebensenergie aufnimmt und diese auf einen anderen Menschen überträgt, um dessen Selbstheilungskräfte zu fördern.

Das Prinzip der praktischen Anwendung:

- Der Prana-Therapeut arbeitet mit den Händen
- Er tastet das Energiefeld des Klienten ab, um Blockaden festzustellen
- Es erfolgt die Reinigung auf energetischer Ebene
- Danach die Zufuhr von frischer Energie = Prana zur Förderung der Selbstheilungskräfte

Das „Pranaheilen“ auf Basis des PranaVita-Systems ist eine äußerst wirksame Technik des energetischen Bereiches, weil sie den Menschen ganzheitlich sieht und dadurch die Selbstheilungskräfte besonders stark aktivieren kann.

Dass Körper, Geist und Seele des Menschen untrennbar mit einander verbunden sind, war schon die wichtigste These der Schule des Hippokrates, des berühmten Arztes der Antike. Von ihm stammt die Forderung: „Es ist immer der ganze Mensch, der behandelt werden muss!“ Genau diese These ist aber auch die Basis der großen Gesundheitslehren des fernen Ostens, auf denen das PranaVita-System aufbaut.



Anwendungsbereiche

Bei der im Jahr 2005 erfolgreich verlaufenen Prana-Studie der Stadt Klagenfurt und des LKH Klagenfurt unter wissenschaftlichen Bedingungen (Leitung: Univ.-Prof. Dr. Rudolf Likar, Prana-Therapeutinnen: Susanne Springer und Dr. Annemarie Wulz) wurden Patientinnen und Patienten mit folgenden Diagnosen therapiert: Wirbelsäulen-Beschwerden, Kopfschmerzen (Migräne, Spannungskopfschmerz), Tinnitus, Erkrankungen aus dem rheumatoiden Formenkreis, Fibromyalgie.

Viele der Patienten litten weiters auf Grund der hohen Schmerzbelastung unter großer psychischer Belastung (Stress, Niedergeschlagenheit, Depressionen, Burn out).

Das Ergebnis der Prana-Studie wurde vom Pflegedirektor des LKH Klagenfurt, Siegfried Ruppzig, so zusammengefasst: Das Pranaheilen ist als eine gute Komplementärmedizin-Methode anzusehen, die zur besseren Lebensqualität verhilft und Patienten mit Schmerzen besser umgehen lässt. Bei den Teilnehmern der Studie kam es außerdem auch zur Abnahme des Medikamentenverbrauchs und zu einer deutlichen Reduktion der depressiven Befindlichkeit.

Kontakt



Leitung des Prana-Teams: Susanne Springer

Telefon 0664 9203424

Susanne Springer studiert Medizin an der Universität Wien und ist seit 2003 Prana-Therapeutin und Instruktorin der Internationalen Prana-Schule Austria. Die seit Jahren international in Erscheinung tretende philippinische Psychologin und Mitbegründerin des modernen Pranaheilens, Fe Pacheco, wurde für Susanne Springer zur prägenden Lehrerin und zum Vorbild in der Haltung gegenüber dem kranken und leidenden Menschen. Springer: „Alles, was den Patienten hilft und den Schmerz lindert, soll zur Verfügung stehen. Die Verbindung von Schulmedizin und komplementären Methoden kann in vielen Fällen ungeahnte Heilungspotentiale bringen.“



St. Veiter Straße 47 ■ 9020 Klagenfurt ■ Telefon 0463 538-38900 ■ Fax 0463 538-38909
office@kmz-klagenfurt.at ■ www.kmz-klagenfurt.at